KIDRON
VERMÖGENSVERWALTUNG

K.report 03.2022

„Ich kann die Bewegungen
der Himmelskörper berechnen,
aber nicht die Verrücktheit
der Menschen.“

Isaac Newton

„Ein tiefer Fall
führt oft
zu hohem Glück.
William Shakespeare
BE OPTIMISTIC

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist wie so oft – wenn die Nacht am dunkelsten ist, dann ist der Tag nicht mehr fern.

In Zeiten wirtschaftlicher und geopolitischer Turbulenzen bieten Märkte immer auch Chancen. Diese zu nutzen, wenn sie sich bieten, ist unseres Erachtens das „A“ und „O“ einer erfolgreichen und langfristigen Anlage.

Im Herbst des Jahres 2022 blicken wir auf drei aufreibende Quartale zurück und richten den Blick konstruktiv nach vorne. Denn das Wichtigste, was wir in den letzten gut 25 Jahren in unserem Geschäft gelernt haben, ist, dass solche negativen Phasen nicht so lange andauern wie positive Trends. Darüber hinaus fallen solche Korrekturen oftmals weniger stark ins Gewicht als die anschließenden Erholungen.
Konkret bedeutet dies für uns, gerade in Zeiten von Stagflation und Rezession, neue Anlagemöglichkeiten aufzuspüren und die bestehenden Anlagen auf „Herz und Nieren“ zu überprüfen.

Wie wir die aktuelle Situation einschätzen und welche Anlagemöglichkeiten sich daraus für Ihr Vermögen ergeben, darüber berichten wir in unserer neuen Ausgabe. Des Weiteren haben wir für Sie nützliche Informationen zur Grundsteuer-Reform zusammengefasst.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre. Genießen Sie den goldenen Herbst.

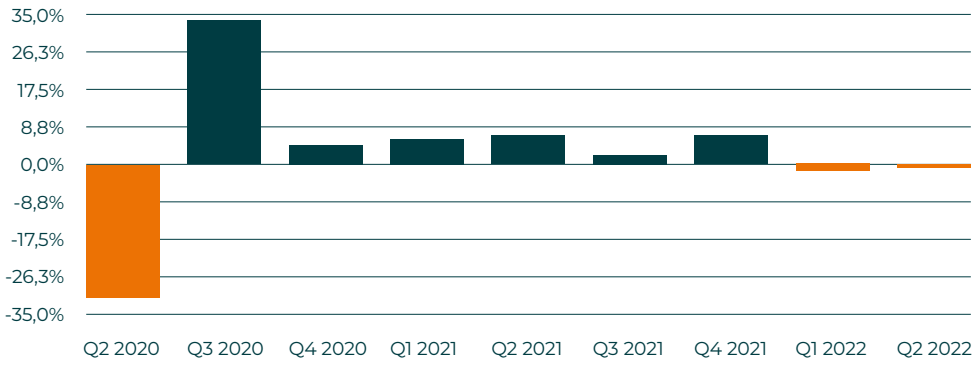
Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre KIDRON Vermögensverwaltung

Konjunktur und Zinsen

Die derzeitige Situation mit hohen Inflations- und schwachen Wachstumsraten führt sehr wahrscheinlich in eine Rezession. Mit den aktuell hohen Inflationsraten werden die realen Haushaltseinkommen kräftig zurückgehen und die Kaufkraft spürbar sinken, was wiederum eine schwindende Nachfrage und ein rückläufiges Preisniveau zur Folge haben wird. In den USA sind bereits seit zwei Quartalen die Wachstumsraten gegenüber den Vorquartalen negativ (Grafik 01).

01 USA: Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorquartal

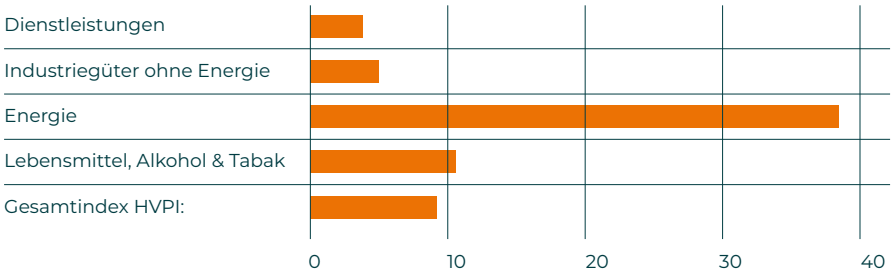


Quelle: S&P Capital IQ

Diese Erwartungshaltung deckt sich mit den Börsenpreisen von Terminkontrakten für viele wichtige Energie- und Industrierohstoffe (Grafiken 02–04).

Derzeit verweisen führende Wirtschaftsforschungsinstitute auf die enormen Unsicherheiten, mit denen ihre Vorhersagen in Bezug auf die Inflationsentwicklung belegt sind. Dies liegt daran, dass ein Großteil der Inflationsentwicklung auf die Hauptkomponente Energie zurückzuführen ist (Grafik 05).

05 Jährliche Inflation im Euroraum, August 2022 in Prozent

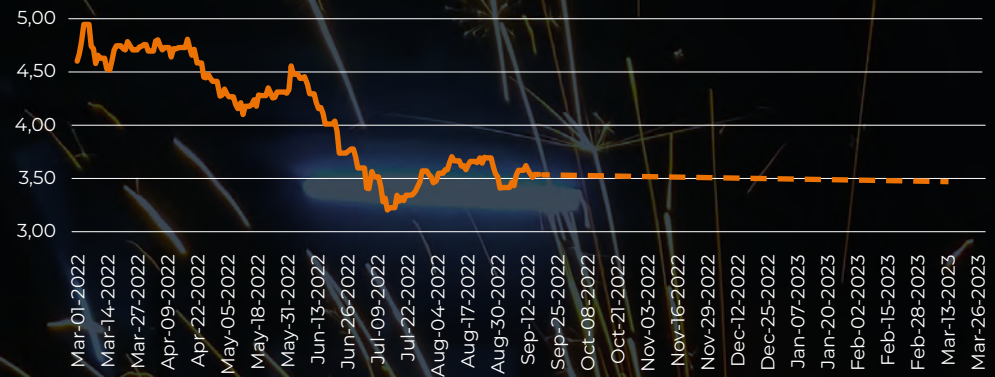


Quelle: EuroStat

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.

Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

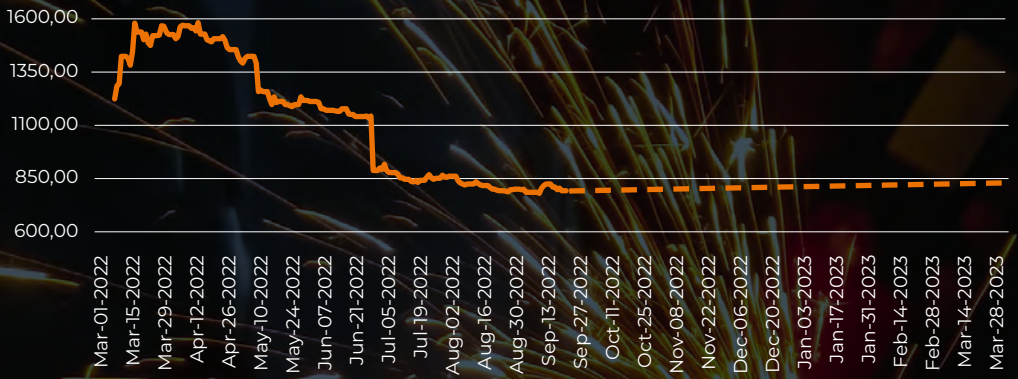
02 **Kupfer in USD je lb** (Börse: Comex)



— Copper - High Grade (COMEX) Historical Pricing
--- Copper - High Grade (COMEX) Future Contracts

Quelle: S&P Capital IQ

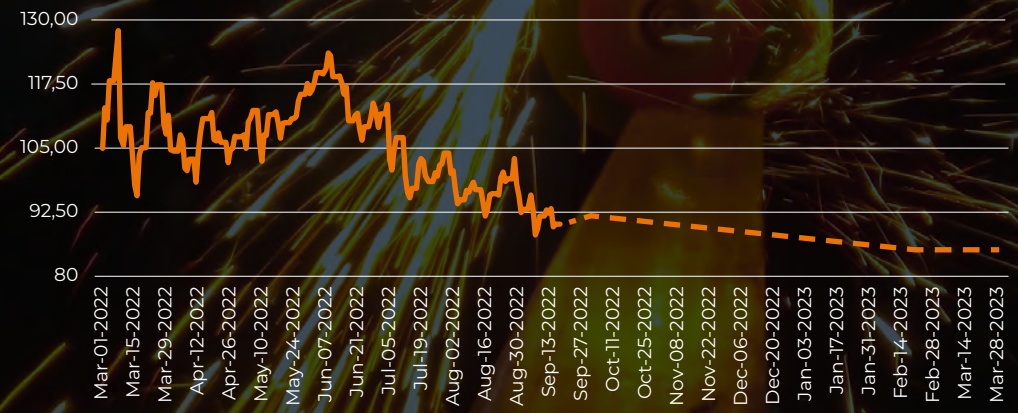
03 **Warmgewalzter Stahl in USD je st** (Börse: Nymex)



— Steel - Domestic Hot Rolled Coil (NYMEX) Historical Pricing
--- Steel - Domestic Hot Rolled Coil (NYMEX) Future Contracts

Quelle: S&P Capital IQ

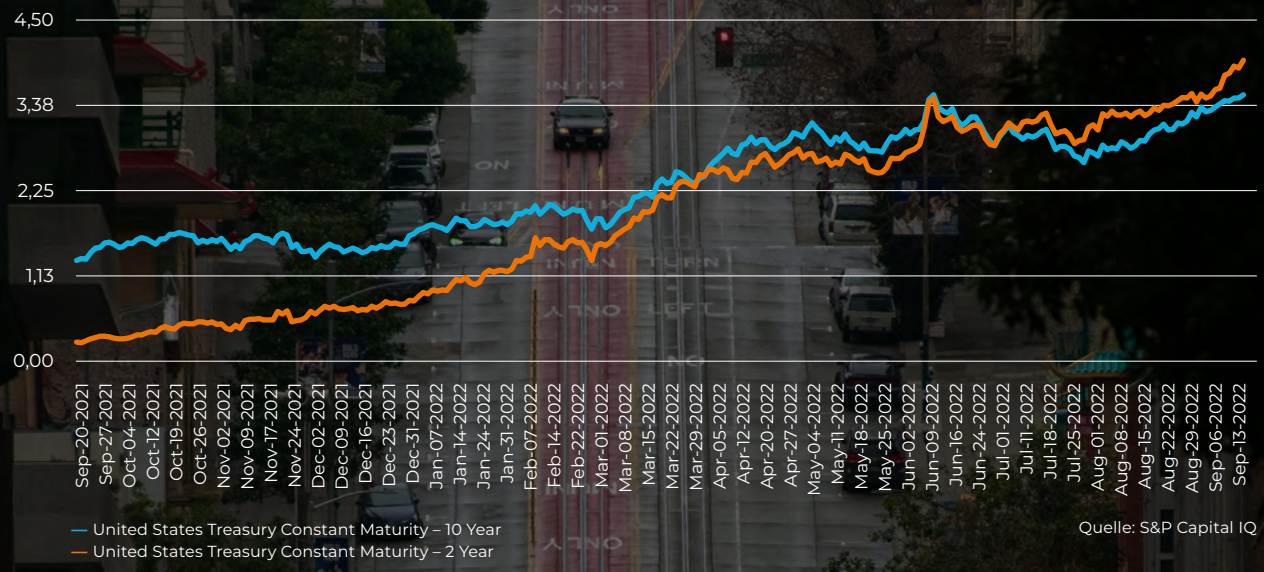
04 **Öl in USD je Barrel** (Sorte Brent)



— Crude Oil - Brent (ICE) Historical Pricing
--- Crude Oil - Brent (ICE) Future Contracts

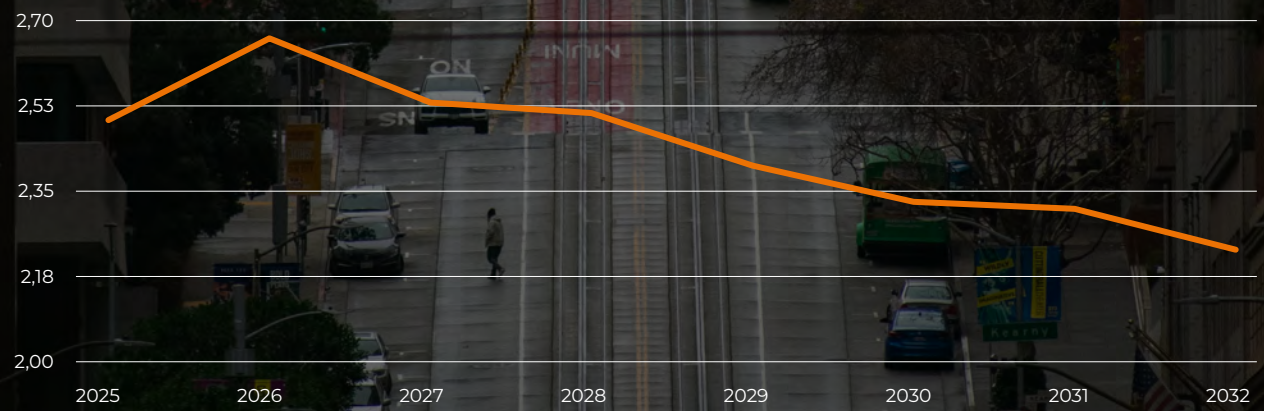
Quelle: S&P Capital IQ

06 Renditen US-Staatsanleihen in Prozent



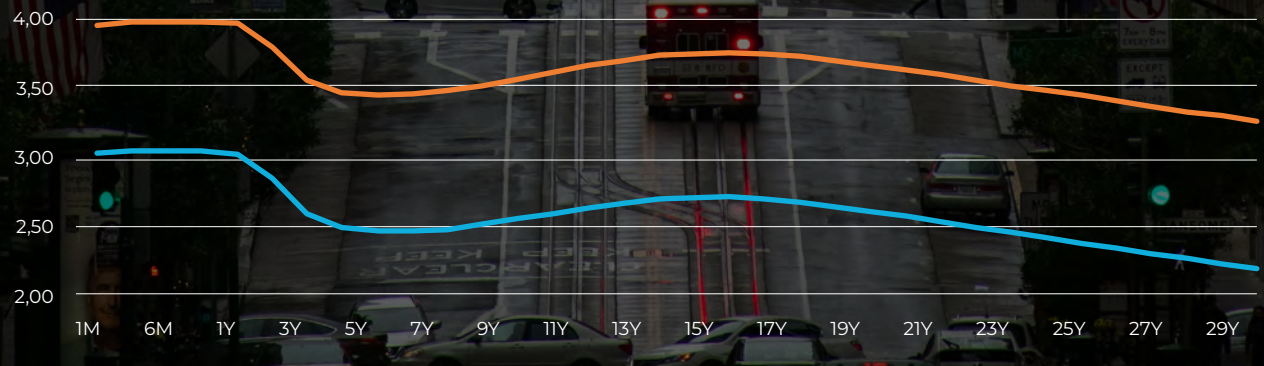
Quelle: S&P Capital IQ

07 Inflationserwartungen USA in Prozent



Quelle: eigene Recherche

08 p.a.-Renditen von Euro-Unternehmensanleihen in Prozent



Quelle: S&P Capital IQ

Die Gas- und Strompreisentwicklung wird stark von politischer Einflussnahme geprägt sein und das derzeit politische Ziel nach bezahlbaren Energiepreisen sollte zumindest in der ersten Jahreshälfte des kommenden Jahres Preissprünge abfedern.

In einem rezessiven Umfeld sollten die Renditen an den Anleihenmärkten wieder fallen.

Ein Vorbote einer solchen Entwicklung ist eine inverse Zinsstruktur. Diese ist bereits am amerikanischen Anleihenmarkt zu erkennen (Grafik 06).

Dieser Umstand ist für uns auch in Bezug auf die Einschätzung von Euro-Anleihen entscheidend, da der amerikanische (Staats-)Anleihenmarkt aufgrund seiner Größe die Richtung an den weltweiten Finanzmärkten vorgibt.

Invers bedeutet, dass die Renditen kurzfristiger Anleihen höher notieren als die Renditen langfristiger Anleihen und es zeigt sich, dass der Einfluss der kräftigen Leitzinserhöhungen der amerikanischen Notenbank auf die Renditen langfristiger Anleihen begrenzt ist. Viel entscheidender ist die Erwartungshaltung der Marktteilnehmer in Bezug auf die künftige, nachlassende Inflationsentwicklung (Grafik 07).

FAZIT:
Wir sind der Überzeugung, dass sich die Inflationsraten trotz der aktuell angespannten Situation an den Energie- und Strommärkten stabilisieren sollten.

Da Kapitalmärkte mit einem zeitlichen Vorlauf auf konjunkturelle Ereignisse reagieren, ist es ratsam, sich bereits im aktuellen Umfeld am Anleihenmarkt zu positionieren.

Wir sehen insbesondere interessante Anlagemöglichkeiten bei ausgesuchten Unternehmens- und Nachranganleihen, da diese über eine ansprechende Rendite verfügen (Grafik 08).

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.

Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen.
Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen.
Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

Aktien:
so sehen wir das.

Niemand kann die Dauer, den Beginn und das Ende eines Bullen- oder Bärenmarktes genau vorhersagen. Doch ein Rückblick auf vergangene Börsenentwicklungen kann eine nützliche Orientierung geben und helfen, die (Investitions-) Richtung zu bestimmen.

Seit 1980 betrug der durchschnittliche Kursrückgang des amerikanischen Aktienmarktes bei Rezessionen zirka 30 Prozent. Die Korrektur erstreckte sich dabei über einen Zeitraum von durchschnittlich 10 Monaten. Dieses Jahr stehen die Aktien seit Jahresanfang gerechnet und je nach Marktsegment zwischen 20 Prozent und 30 Prozent im Minus. Es wird also Zeit, sich wieder auf freundliche Märkte einzustellen und die negative Marktstimmung abzuschütteln.

Die Besonderheit: Jede Krise schafft ihre Gewinner

Wir erleben eine enorm heterogene Wirtschaftswelt. So sehen wir miserable Einzelhandelsumsätze in Deutschland. Gleichzeitig stiegen beim Luxusgüterhersteller „Louis Vuitton“ die Umsätze im abgelaufenen Sommerquartal um sage und schreibe 27 Prozent. Dabei floriert nicht nur Luxus. Trotz explodierender Energiepreise und Kaufkraftverlust durch Inflation konnte auch der erfolgreiche Mode-Retailer „Inditex“, der mit seiner bekanntesten Marke „ZARA“ omnipräsent in fast jeder deutschen Stadt vertreten ist, einen Umsatzzuwachs von knapp 16 Prozent vermelden.

...denn sie wissen nicht, was sie tun

Ja, wir erleben ein weiteres Kapitel völlig irrer und wirrer Notenbankpolitik. Nachdem sich die Größen ihrer Zunft, Frau Lagarde von der europäischen und Herr Powell von der amerikanischen Notenbank für ihre Fehleinschätzungen in Bezug auf die Inflationsentwicklung jüngst öffentlich entschuldigt hatten, erhöhen Sie nun im Rekordtempo die Leitzinsen. Das ist im Falle der EZB ein gewagter Plan, da uns ehrlich gesagt die Fantasie fehlt, wie man steigende Gaspreise mit höheren Zinsen wirkungsvoll bekämpfen kann. Nun sollten wir auch diesen Blödsinn aushalten und nicht resignieren. Schließlich haben Notenbanken auch ein politisches Mandat und man darf gespannt sein, wie lange die Notenbanken ihre Zinserhöhungspolitik-bei weltweit rückläufigen Wachstumsraten fortführen. Wir freuen uns schon auf die charmant erklärte Kehrtwende unserer französischen Notenbankpräsidentin.

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.

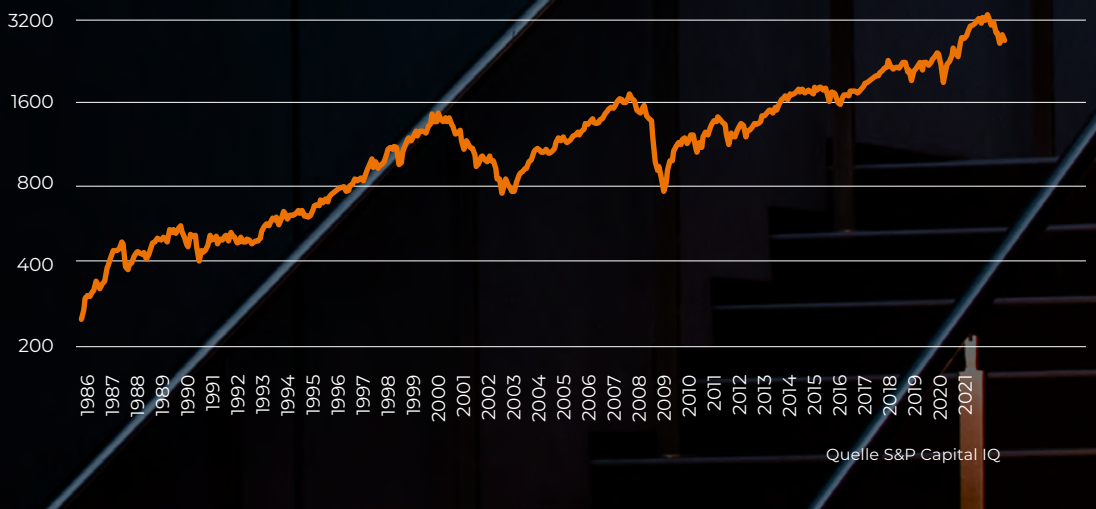
Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen.
Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen.
Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

Evacuation Day
LOCAL

09 Langfristige Wertentwicklung S&P 500-Index

Quelle S&P Capital IQ

10 Langfristige Wertentwicklung MSCI-World-Index



Quelle S&P Capital IQ

Ruhe bewahren und investiert bleiben

Aus psychologischer Sicht gehen die guten Zeiten für uns Menschen schnell zu Ende, während uns die Sorgen offenbar ewig begleiten. Aktienmärkte funktionieren langfristig ganz anders. Die Aufwärtstrends sind in ihrer positiven Kursdynamik deutlich ausgeprägter und dauern um einiges länger an als Abwärtstrends. Dennoch überlagert unser Denken die Angst vor Kursverlusten. Angesichts der historischen Nachweise zugunsten der Bullenmärkte bestehen bessere Erfolgsaussichten, wenn wir investiert sind, als wenn wir nicht investiert sind (Grafiken 9–10).

Wenn uns also jemand fragt: „Soll ich jetzt am Kapitalmarkt investieren?“ so antworten wir:

„Die beste Zeit
für eine Aktienanlage
ist dann, wenn Sie
das Geld dafür haben.“

Denn für uns ist das „Was“ entscheidender als das „Wann“, da wir in Aktien von qualitativ hochwertigen Wachstumsunternehmen investieren und nur der Aktienmarkt uns eine breite Auswahl an außergewöhnlich erfolgreichen Unternehmen bietet, mit denen man sein Vermögen langfristig lukrativ anlegen kann.

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.

Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen.
Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen.
Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

„Was wir in unserer Gruppe machen,
ist das Gegenteil der negativen Auswirkungen
der Globalisierung. Wir produzieren in Italien
und Frankreich und verkaufen nach China,
während es normalerweise andersherum ist.“

Bernard Arnault, Mehrheitseigner LVMH

Louis Vuitton

Der Wunsch, eines Tages Kofferhersteller zu werden, veränderte nicht nur das Leben des damals 16-jährigen Louis Vuitton (geb. 1821), sondern auch das seiner Söhne und seiner darauffolgenden Generationen. In dieser Zeit, in der Schiffe, Pferdekutschen und Züge das vorrangige Verkehrsmittel waren und die Gepäckstücke äußerst rau behandelt wurden, begann der junge Louis Vuitton eine Lehre im Atelier von Monsieur Maréchal in Paris, mit dem Ziel, robuste Koffer herzustellen. Mit 33 Jahren eröffnete Louis Vuitton schließlich seine erste eigene Werkstatt.

Seine handgefertigten Truhen und Koffer erfreuten sich einer großen Nachfrage, sodass Louis Vuitton im Jahre 1859 seine zweite Werkstatt mit rund 20 Angestellten eröffnen konnte. In den darauffolgenden Jahren bis 1914 stieg die Zahl der Angestellten auf 225 an. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Marke „Louis Vuitton“ war im Jahr 1996 der 100. Jahrestag, bei dem das Unternehmen Designer gebeten hatte, Originalstücke zu entwerfen, um das ikonische Canvas zu zelebrieren. Das Resultat war das uns heute noch bekannte „Monogram“.

Moët & Chandon / Hennessy

Im Jahr 1742 begann Claude Moët Wein aus der Champagne nach Paris zu exportieren. Sein Sohn Jean-Remy Moët kaufte das ehemalige Kloster Hautvillers, in dem der Mönch Dom Pérignon den Champagner durch Produktionstechniken verfeinert hatte. Bald gingen die Importe in das europäische Ausland sowie in die Vereinigten Staaten. Im Jahre 1833 übergab Moët die Hälfte seines Unternehmens an seinen Sohn (Victor Moët) und seinen Schwiegersohn (Pierre-Gabriel Chandon de Briailles). Der uns heute noch bekannte Name „Moët & Chandon“ wurde geschaffen.

Der Cognacproduzent „Hennessy“, sowie der Champagnerhersteller „Ruinart“ wurden in den darauffolgenden Jahren (1963-1971) von „Moët & Chandon“ übernommen.

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.

Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen.
Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen.
Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

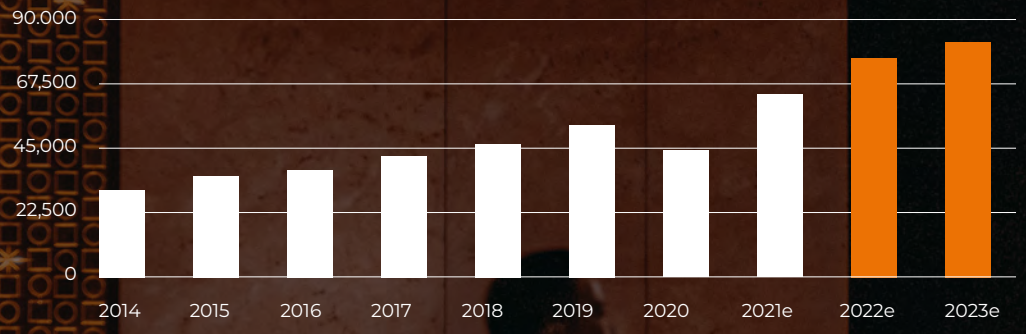
LOUIS VUITTON

MOET

11 Aktienkurs in Euro

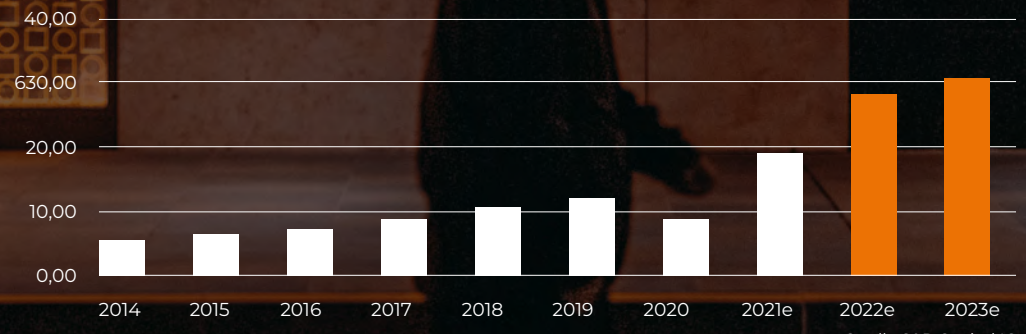
Quelle S&P Capital IQ

12 Umsatzerlöse in Mio.-Euro



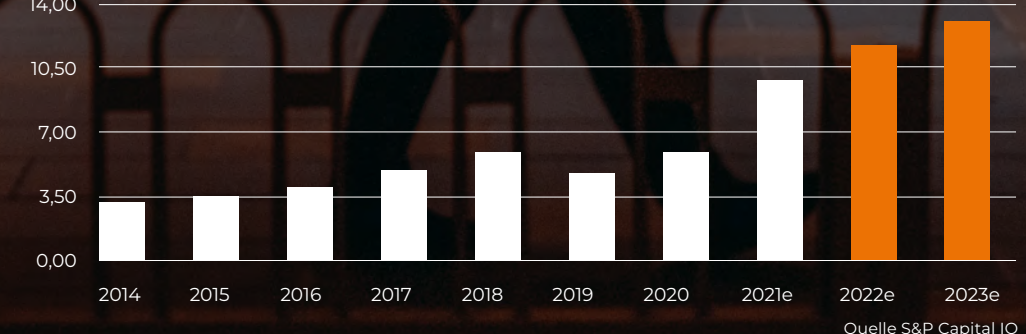
Quelle S&P Capital IQ

13 Ergebnis je Aktie in Euro



Quelle S&P Capital IQ

14 Dividende je Aktie in Euro



Quelle S&P Capital IQ

Heute: LVMH Moët Hennessy – Louis Vuitton SE

Im Jahr 1987 fusionierten die Wein- und Spirituosenhersteller „Moët &Chandon“ und „Hennessy“, mit dem Luxusmodehersteller „Louis Vuitton“, um feindliche Übernahmen zu verhindern. LVMH entwickelt sich seit der Fusion ständig weiter. Heute zählt die Unternehmensgruppe knapp 75 Marken. Dazu gehören Berühmtheiten wie Tiffany & Co., Dior, Hublot, TAG Heuer, BVLGARI, Fendi, Givenchy u.v.m.

Der Konzern beschäftigt aktuell rund 150.000 Mitarbeiter in 80 Ländern auf der Welt. Im ersten Halbjahr 2022 konnte LVMH seinen Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21 Prozent auf 36,7 Milliarden Euro steigern. Auch der Nettogewinn stieg um 23 Prozent auf rund 6,5 Milliarden Euro. Zu verdanken hat der Konzern dies vorrangig der Sparte, „Mode und Lederwaren“, deren Erlöse um 35 Prozent auf 9,12 Milliarden Euro stiegen.
Wer kennt sie nicht, die Menschen-Schlangen vor den „Louis Vuitton“-Filialen (auch im Dorotheenquartier in Stuttgart), egal zu welcher Tages- oder Jahreszeit. Produkte, die schon vor der Präsentation „ausverkauft“ sind sowie Wartelisten für bestimmte Artikel. Auch in anderen Bereichen unseres Lebens begegnen uns die Produkte des Konzerns häufig. Die weißen „Merchandise“- Kissen („Moët & Chandon“) am Strand, der Champagner („Dom Pérignon“) oder Wein („Clos des Lambrays“) im Restaurant sowie die Koffer von („Rimowa“) um in den wohlverdienten Urlaub zu gelangen.

LVMH wurde in Ihr Portfolio aufgrund der attraktiven Finanzkennzahlen, der hervorragenden Wachstumsaussichten, des langfristigen Aufwärtstrends der Aktie sowie der hohen Popularität in der Öffentlichkeit aufgenommen (Grafiken 11–14).

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.

Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen.
Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen.
Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

Die Neuveranlagung der Grundsteuer – Grundsätzliches und wie Sie die Steuererklärung bewältigen

Die Zeit zur Abgabe der Steuererklärung zur Neuveranlagung der Grundsteuer läuft Ende Oktober ab. Der Bearbeitungsstand in der Bevölkerung ist so, dass ungefähr ein Fünftel der Grundbesitzer die Steuererklärung abgegeben hat. Viele haben sich den Vorgaben gebeugt und sich, trotz vielfältiger technischer Schwierigkeiten auf „Elster" angemeldet und versuchen, das komplizierte Grundsteuererklärungsformular online korrekt zu befüllen. Wenig EDV-gewöhnten Bürgern oder auch älteren Menschen ein solches Vorgehen vorzugeben, könnte man in einem unbedachten Moment als Zumutung bezeichnen. Dazu kommt, dass es ein schwieriges Unterfangen ist, einen Steuerberater zu finden der die Erklärung übernimmt. Sehr viele Steuerberater sind durch die Sonderaufgaben der letzten Jahre so ausgelastet, dass sie keine Kapazitäten mehr frei haben. Dann gibt es Grundbesitzer, die noch gar nichts gemacht haben und erst einmal abwarten, ob die Finanzämter oder die Politik eine andere Lösung finden.

Dabei ist das Vorgehen in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich. Wie hoch die Steuerlast für den Einzelnen sein wird, lässt sich faktisch noch nicht sagen – und dies ist in allen Bundesländern so. Denn die neue Steuerlast hängt davon ab, welchen Hebesatz die jeweilige Kommune beschließen wird. Sicherlich ist aber damit zu rechnen, dass es zu Verschiebungen und Erhöhungen kommen wird. Erstmals erhoben wird die neue Grundsteuer im Jahr 2025. Neu ist, dass bei der Grundsteuer B (für Wohngebäude) das sogenannte „modifizierte Bodenwertmodell" zum Einsatz kommt. Das bedeutet, dass sich die Bewertung für die Grundsteuer künftig ausschließlich aus dem Bodenwert ergibt (aus Grundstücksfläche und Bodenrichtwert). Beide Werte werden miteinander multipliziert und ergeben den sogenannten Grundsteuerwert (bislang Einheitswert).

Auf die Bebauung kommt es dabei nicht an. Das Bewertungsergebnis wird mit der gesetzlich vorgegebenen Steuermesszahl multipliziert. Der daraus resultierende Wert ist der Grundsteuermessbetrag.

Die reine Bodenwertsteuer wird zudem auf der Ebene der Steuermesszahl modifiziert: Für Grundstücke, die überwiegend Wohnzwecken dienen, wird die Steuermesszahl in Höhe von 30 Prozent verringert. Begünstigt werden ebenfalls der soziale Wohnungsbau und Kulturdenkmäler.

In einem dritten und letzten Schritt wird der Hebesatz der Kommune auf den Grundsteuermessbetrag angewendet. Daraus ergibt sich schließlich die konkrete Grundsteuer.

Die Erklärung ist grundsätzlich über das Steuerportal „ELSTER“ digital abzugeben.

Folgende Angaben/Unterlagen benötigen Sie, um die Grundsteuererklärung auszufüllen:

- Das Anschreiben vom Finanzamt mit dem Aktenzeichen und Ihrer Steuer-ID
- Größe des Flurstücks/der Flurstücke. Hier ist ein Grundbuchauszug sehr hilfreich
- Bodenrichtwert, dieser lässt sich elektronisch abfragen (unter https://finanzamt-bw.fv-bwl.de/ Grundsteuer-neu gibt es eine Kachel, über die man die Bodenrichtwerte bekommt)
- Angabe ob überwiegende Nutzung zu Wohnzwecken oder nicht

Wenn Sie Mitglied im Haus- und Grundbesitzerverein Stuttgart sind, können Sie die Erklärung für in Baden-Württemberg liegende Grundstücke in Sondersprechstunden für einen pauschalen Preis fertigen lassen. Auch im Internet gibt es weitere Hilfe unter www.grundsteuerhilfe.de können Sie sich registrieren und die Daten Ihrer Immobilie erfassen. Die Plattform erstellt dann (ebenfalls für einen pauschalen Festpreis) Ihre Grundsteuererklärung ohne dass Sie sich auf Elster anmelden müssen.

Viel Erfolg!

believe in yourself

Impressum

Gesellschaft
KIDRON Vermögensverwaltung GmbH
Rotebühlplatz 17
70178 Stuttgart

Telefon +49 711 57605-200
Telefax +49 711 57605-222
E-Mail info@kidron-stuttgart.de
Web www.kidron-stuttgart.de

Redaktion
Carmen Bandt, Franz Kaim, Florian Schmider
KIDRON Vermögensverwaltung GmbH

Gestaltung
Büro Franck
Visuelle Kommunikation
Düsseldorf

Fotos
on Unsplash by
Greg Rakozy | Umschlag
Nathan Dumlao | Seite 02
Nandkumar Patel | Seite 05
Patrick Perkins | Seite 06
Daniel Lloyd Blunk Fernandez | Seite 09
Meritt Thomas | Seite 10
Khuc Le Thanh Danh, Nico Jacobs | Seite 13
Henry Chen | Seite 14
Katrina Wright | Seite 18

Notwendige Hinweise: Im Rahmen dieser Veröffentlichung kann es dazu kommen, dass Personen Aussagen zu bestimmten vergangenen, gegenwärtigen oder zukünftigen Umständen oder Vorgängen treffen. Diese Aussagen müssen sich nicht zwangsläufig mit den Auffassungen und Ansichten der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH decken und sind der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH nicht zurechenbar, es sei denn, es handelt sich um konkrete Aussagen von Organmitgliedern oder sonstigen legitimierten Vertretern der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH. Die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH übernimmt keine Haftung für Aussagen von Dritten.

Die in dieser Veröffentlichung vertretenen Meinungen können sich jederzeit ändern. Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden.

Den in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben liegen historische Marktdaten sowie die Einschätzungen der künftigen Marktentwicklung zu Grunde. Diese Markteinschätzungen sind auf der Basis von Analysen gewonnen worden, die mit der notwendigen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erstellt worden sind. Dennoch können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse erheblich von den Erwartungen abweichen. Die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH kann für ihr Eintreten keine Gewähr übernehmen. Auch sind die historischen Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für die künftigen Wertentwicklungen.

Soweit im Rahmen dieser Veröffentlichung Prognosen, Vorhersagen und spekulative Annahmen getätigt werden, weist die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH ausdrücklich darauf hin, dass für den Eintritt derartiger zukunftsbezogener Aussagen keinerlei Haftung übernommen werden kann.

Die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH rät unter keinen Umständen zu Anlageentscheidungen und erteilt insoweit auch keine Empfehlungen. Die vermittelten Informationen der Veröffentlichung dienen allgemeinen Informationszwecken und beziehen sich nicht auf spezielle Einzelsituationen. Mit dieser Veröffentlichung wird insbesondere kein Angebot und keine Empfehlung zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Sie ersetzen keine individuelle Anlageberatung. Für Entscheidungen, die Sie auf Grund der Veröffentlichung treffen, übernehmen wir keine Haftung. Wir raten zu einer einzelfallbezogenen Beratung durch Fachpersonal.

Diese Veröffentlichung unterliegt urheber-, marken- und gewerblichen Schutzrechten. Die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH behält sich alle Rechte an der Veröffentlichung vor. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Bereithaltung zum Abruf oder Online-Zugänglichmachung (Übernahme durch andere Webseiten) der Veröffentlichung ganz oder teilweise, in veränderter oder unveränderter Form ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH zulässig. Es ist dann der Umfang der Gestattung zu beachten und ein Hinweis auf die Herkunft der Vervielfältigung und die Rechte der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH anzubringen.

KIDRON Vermögensverwaltung GmbH
Rotebühlplatz 17
70178 Stuttgart

Telefon +49 711 57605-200
Telefax +49 711 57605-222
E-Mail info@kidron-stuttgart.de
Web www.kidron-stuttgart.de